

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Archiv / Fotograf: Albrecht Holländer, Frank Vogel

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau** mit Dienstsitz in 09117 Chemnitz oder 09514 Pockau-Lengefeld zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) **EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie** **Kennziffer B30.203/26**

Das Aufgabengebiet beinhaltet:

- die Betreuung von Ingenieur- und Dienstleistungen zur Umsetzung der EU-HWRM-RL an den Gewässern 1. Ordnung des Freistaates Sachsen, dazu zählen insbesondere:
 - die Vorbereitung (Mittelbedarfsplanung, Ausschreibung, Vergabe),
 - die sachliche und finanztechnische Begleitung, Überwachung und das Berichtswesen,
 - die formale sowie fachlich-inhaltliche Prüfung von Ingenieurleistungen zu Vermessungen, von Berichten und Karten (Gefahren- und Risikokarten, Risikomanagementpläne) inklusive Datenmanagement,
 - die Prüfung von GIS-Daten,
 - Stellungnahmen zu HWRM-RL-relevanten Anfragen;
- die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge der Risikomanagementplanerstellung.

Die Tätigkeit erfordert:

- einen Hochschulgrad im Bereich Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Hydrologie, Geografie, Landschaftsarchitektur oder Wirtschaftsingenieurwesen,
- gute Computerkenntnisse (MS-Office, ARC-GIS),
- die Fahrerlaubnis Klasse B.

Wünschenswert sind:

- einschlägige Berufserfahrung bzw. gute Kenntnisse in der Vergabe, Begleitung, Abwicklung und Abrechnung von Ingenieurverträgen nach HOAI und Verträgen nach VOL,
- Kenntnisse einschlägiger EU-Richtlinien und nationaler Gesetze und Verordnungen im Bereich der Wasserwirtschaft (EU-HWRM-RL, WHG) einschließlich der Landesvorschriften,
- CAD-Kenntnisse.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise) unter der

Kennziffer B30.203/26

bis 01.03.2026 (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Holtzsch, Telefon 03501/796 402, gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf
Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Neben den fachlichen Qualifikationen werden ein sehr gutes Organisationsvermögen, eine konzeptionelle Denkweise sowie ein hohes Verantwortungsbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, ausgeprägte Teamfähigkeit und ein gutes Verhandlungsgeschick bei der Ausübung der Stelle erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen und auch für Berufseinsteiger geeignet. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 10 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.